

## Inspirierender Abend der Begegnung: Fastenbrechen an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule

Unter dem Motto „Gemeinsam fasten – gemeinsam speisen“ trafen sich am Abend des 13. März Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit dem Schulleiter Olaf Koch zu einem abendlichen Essen und Beisammensein in den Räumen der Paul-Julius-von-Reuter-Schule.

Die Schulseelsorgerinnen Barbara Theiß und Melanie Held sowie Nihat Alkin, der Beauftragte für Interkulturelles Lernen & Beratung, hatten gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der SV eingeladen, um dem muslimischen Fastenbrechen in der Schule einen Raum zu geben und Fastenrituale von christlichen und muslimischen Lernenden als Anlass zu nehmen, sich auch einmal außerhalb des Unterrichts zu begegnen und auszutauschen.

Dieses gemeinschaftliche Erleben spiegelte sich nicht zuletzt im reichhaltigen Buffet wider, das von den Teilnehmenden mitgebracht wurde. Von türkischer Linsensuppe bis hin zu Käsespießen gab es Köstlichkeiten, die zum Genießen und zum gemeinsamen Teilen einluden.



Während des Abendessens tauschten sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte über ihre persönlichen Erfahrungen, kulturelle Traditionen und den Sinn des Fastens in ihren jeweiligen Religionen aus und begegneten sich in einer respektvollen Atmosphäre.

Ein schöner Moment des Abends war die Möglichkeit für alle Teilnehmenden, ein Kärtchen mit einem persönlichen Auftrag für die Fastenzeit mitzunehmen. Diese Aufträge, die von kleinen Gesten der Freundlichkeit bis hin zu sozialem Engagement reichten, sollten dazu ermutigen, die Welt ein Stückchen freundlicher zu gestalten und das eigene Handeln zu reflektieren.

Die Schulseelsorgerinnen Barbara Theiß und Melanie Held sowie Nihat Alkin und Schulleiter Olaf Koch bedankten sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und ihren Beitrag zum gelungenen Abend. Es war deutlich spürbar, dass dieses Fastenbrechen dazu beitrug, das Verständnis füreinander weiter zu stärken und einen positiven Beitrag zur Schulgemeinschaft zu leisten.

Fotos: Nihat Alkin, Text: Melanie Held und Rainer Beckert

